

## **Abschlussbericht für das Auslandssemester**

Fachbereich: Gesellschaftswissenschaften und Soziale Arbeit

Gasthochschule: Maltepe Üniversitesi Istanbul

Gastland: Türkei

Zeitraum: September 2015 bis Juli 2016

Bewertung des Auslandsaufenthaltes insgesamt: **positiv** neutral negativ

Bitte ziehen Sie ein kurzes Fazit des Aufenthalts:

Die Stadt Istanbul verzauberte mich nicht nur mit seiner Pracht an bunten Farben, verschiedenen Gerüchen und fantastischen Klängen, sondern auch die Begegnungen mit den unterschiedlichsten Menschen und Kulturen machten meinen Aufenthalt in Istanbul immer wieder aufs Neue interessant und unvergesslich.

Zusätzlich können interkulturelle Kompetenzen, Offenheit sowie ein weiterer Schritt in die Selbständigkeit als ein persönlicher Gewinn betrachtet werden. Rückblickend war das Auslandsjahr einer meiner schönsten Erfahrungen und

ein wichtiger Prozess für die Persönlichkeitsentwicklung. Mein Horizont für Toleranz, Offenheit, Flexibilität und Geselligkeit erweiterte sich und führte zu einem neuen Selbstbild.

Bitte beschreiben Sie die von Ihnen belegten Kurse und die akademische Bewertung der Kurse

#### Kurs 1 - Trauma Psychology

An dem Thema „Traumaaarbeit“ war ich schon in Deutschland sehr interessiert. Hier bekam ich die Möglichkeit mein Wissen zu vertiefen und neue Erkenntnisse zu erlangen. In der Vorlesung verknüpfte die Dozentin Theorie mit Praxis, was das Zuhören angenehmer machte. Sie verwies immer wieder auf den Kinderpsychiater Bruce D. Perry, dessen Bücher sie als Kursmaterial verwendete.

#### Kurs 2 - Environmental Psychology

Nie zuvor hatte ich mir über dieses Thema Gedanken machen müssen, zumindest nicht so intensiv und bewusst wie in dieser Vorlesung. Demnach war es für mich umso besser an diesem Kurs teilgenommen zu haben, da mir dadurch neue Perspektiven eröffnet wurden. Wie sehr die Umwelt auf die Psyche des Menschen Einfluss nimmt und welche Rolle hierbei die Infrastruktur eines Landes spielt, wurde uns in dieser Vorlesung verdeutlicht.

#### Kurs 3 - Psychopathology II

Psychopathologie ist die Lehre von psychischen Störungen. Die Verknüpfung von Theorie und Praxis machte den Kurs umso interessanter. Die Dozentin war gut organisiert und ihre Folien waren sehr übersichtlich. Sie verschaffte uns Einblick in die verschiedenen Krankheitsbilder und stand für Diskussionen sowie Fragen stets bereit.

#### Kurs 4 - Introduction to Methods Psychotherapy

Einblick in die verschiedenen Methoden der Psychotherapie zu erlangen rundete das Semester und die vorherigen Vorlesungen ab. In diesem Kurs

wurden die verschiedenen Methoden und Ansätze in der Psychotherapie aufgezeigt. Das Wissen über die verschiedenen Methoden erweitert den eigenen Handlungsspielraum.

#### Kurs 5 Social Sensitivity Class & Kurse 6 - Graduation Project

Die Teilnahme an diesen Modulen erstreckte sich über beide Semester und galt als Pflichtmodul. Mit dem Ziel das Praktikum in den Kursplan zu integrieren, wurde der Lerninhalt und die Prüfungsleistungen individuell auf das Praktikum abgestimmt.

#### Der folgende Teil soll nachfolgenden Studierenden bei der Planung des Auslandsaufenthaltes helfen:

#### **Wo haben Sie gewohnt? Wie haben Sie sich die Unterkunft besorgt?**

Die Wohnungssuche gestaltete sich nicht so schwer wie vermutet. Ich habe in Kozyatagi in einer Zwei-Zimmer Wohnung gewohnt, welches mir von einem Freund aus Istanbul vermittelt wurde. Kozyatagi liegt auf der asiatischen Seite von Istanbul und gehört dem Bezirk Kadiköy an. Mit seinem ganz eigenen Flair steht der lebendige Stadtteil Kadiköy für Offenheit, Toleranz und für seine kulturelle Vielfalt, das viele junge Menschen anzieht. Vor allem aber auch ist er für seine Tierliebe ganz bekannt. Gleichzeitig grenzt er an dem Stadtteil Moda, der direkt am Meer liegt und für seine schönen Restaurants bekannt ist. Die Mieten in Kadiköy und Moda sind etwas teurer, daher würde ich empfehlen im Umkreis von Kadiköy liegenden Vierteln zu wohnen. In Kadiköy gibt es gute Verkehrsbindungen und ist sowohl mit der Metro als auch mit dem Bus gut zu erreichen. Unmittelbar in der Nähe von Kadiköy liegenden Viertel wären; Ayrılıkçeşme, Acıbadem, Ünalán, Göztepe, Yenisahra, Kozyatağı, Bostancı.

Allgemein kann man den öffentlichen Verkehr in Istanbul als hektisch und als sehr überfüllt beschreiben. Um Metro, Marmaray, Bus und Vapur (Fähre)

nutzen zu können ist die Istanbulkarte (Akbil) notwendig. Taxi und Dolmuş hingegen werden in bar gezahlt. Als Student kann man öffentliche Verkehrsmittel mit seiner Istanbulkarte (Akbil) ermäßigt nutzen.

### **Wie ist die Infrastruktur der Gasthochschule?**

Die Maltepe Universität ist eine private Universität mit einem großen Kampus. Bei einem einjährigen Aufenthalt gibt es die Möglichkeit, auf dem Kampus zu wohnen. Allerdings muss erwähnt werden, dass sich die Universität etwas außerhalb befindet und somit fernab vom Sozialleben ist. Diesbezüglich ist das Leben auf dem Kampus nicht zu empfehlen. Die Professoren, wie auch die Studenten an der Universität Maltepe, waren immer sehr freundlich. Besonders der International Office der Universität Maltepe, das von Gökhan Bakar und Isil Altay besetzt wurde, war immer sehr zuvorkommend und hilfsbereit. Sie waren für jegliche Fragen und organisatorische Angelegenheiten stets offen und vermittelten einem das Gefühl immer willkommen zu sein.

### **Was ist bei der Einreise / Visumsbeschaffung zu beachten?**

Ab Einreisestempel erhält man automatisch als deutscher Staatsbürger ein 90 tätiges Touristenvisum, somit muss vor der Einreise kein Visum beantragt werden. Innerhalb von 30 Tagen nach Einreise, sollte man sich bei der Auslandsbehörde melden, um einen Termin für die Aufenthaltsgenehmigung beantragen zu können. Antragsformular, Passfoto, Passkopie, Einschreibedokument der Uni sowie eine Aufwandsschädigung von 60 TL sind mitzuführen. Bei der Antragsstellung hat uns das International Office begleitet.

### **Wie hat es mit der Sprache geklappt?**

Ich bin eine Deutschtürkin und demzufolge bilingual aufgewachsen. Ich muss hinzufügen, dass in meinem Umfeld überwiegend deutsch gesprochen wird

und ich mich in der deutschen Sprache zu Hause fühle. In Istanbul angekommen durfte ich feststellen, dass mein türkisch schwächer als angenommen war. Mit dem Ziel meine türkischen Sprachkenntnisse zu verbessern, nutzte ich jede Gelegenheit um türkisch zu sprechen. Sowohl im Alltag wie auch an der Uni sprach ich überwiegend türkisch. Somit konnte ich meine türkischen Sprachkenntnisse vertiefen, erweitern, ausbauen und vor allem festigen. Heute fühle ich mich zwar immer noch in der deutschen Sprache zu Hause aber in der türkischen Sprache sicherer.

### **Wie war das Uni- und Sozialleben (Alltag & Freizeit)?**

Freundschaften zu schließen war kein großer Akt. Die Istanbuler habe ich als offen und freundlich erlebt. Man kommt mit ihnen und mit Menschen aus aller Welt leicht in Kontakt. Freizeitaktivitäten außerhalb von Istanbul kann ich nur empfehlen. Um die Türkei zu erkunden eignen sich Inlandsflüge und Fernbusse. Ich persönlich habe Inlandsflüge statt Fernbusse bevorzugt, da diese in der gleichen Preiskategorie lagen wie die Fernbusse. Mit dem Flugzeug ist man einfach schneller und bequemer am gewünschten Zielort. Es war mir möglich, Antalya, Dalyan, Fethiye, Ankara und einige Orte mehr in der Türkei zu erkunden. Der Flug nach Ankara kostete mich 30 TL, das waren umgerechnet 10 Euro. Über das Unileben kann ich nicht viel sagen, da ich nicht auf dem Kampus gelebt habe.

### **Wie wurde der Aufenthalt finanziert? Wie hoch sind die Kosten?**

Die DAAD ermöglichte mir mit einem Stipendium den Aufenthalt in Istanbul. Die Lebensunterhaltungskosten in Istanbul sind nicht teurer als in Deutschland, aber auch nicht besonders geringer. Trotz allem kann ich sagen, dass ich in Istanbul als Student besser zurecht gekommen bin als in Deutschland. Wohnungen in Istanbul sind teuer, dafür sind Lebensmittel wie Obst und Gemüse umso günstiger. Die Einheimischen bevorzugen den Pazar (Basar), um frische und günstige Lebensmittel zu kaufen. Hier empfiehlt sich der „Sali Pazari“, der sich in Göztepe befindet. Für ein Zimmer muss man

zwischen 250 und 350 Euro rechnen. Taxi fahren in Istanbul ist günstig. Alkohol ist besonders teuer in der Türkei und gerade in der Fastenzeit (Ramadan) empfiehlt sich Zurückhaltung, da es in manchen Vierteln nicht gerne gesehen wird.

### **Welche Krankenversicherung hatten Sie?**

Eine Auslandskrankenversicherung, welche ich bei der Hase Merkur abgeschlossen habe, ist zu empfehlen. Die Kosten verliefen sich auf rund 35 Euro im Monat. Da ich nie krank wurde und vom Unglück verschont blieb, kann ich über Arztbesuche oder den Aufenthalt in Krankenhäusern nicht berichten.

### **Sonstige Tipps und Hinweise (z.B. zur Stadt, Kontakt mit der Heimat, Transport, etc.)**

Istanbul ist die bevölkerungsreichste Stadt der Türkei. Sie ist überwältigend groß und auch 10 Monate Aufenthalt reichten nicht aus, um die Stadt vollständig zu erkunden. Ich kann nur empfehlen, damit rechtzeitig zu beginnen, da es sehr viel zu sehen gibt. Für Museumsbesichtigungen lohnt sich die Museumskarte, mit der man kostenlosen oder vergünstigten Eintritt in sämtliche Museen, in der Türkei erlangt. Diese kostet einmalig für Studenten 20 Euro und ist für ein Jahr gültig. Istanbul ist so facettenreich und bunt, da ist definitiv für jeden Geschmack etwas dabei. Den Kontakt mit der Heimat kann man über Soziale Netzwerke, wie Skype und WhatsApp aufrecht erhalten. In Istanbul gibt es zahlreiche Telefonshops, die vergünstigt Handys anbieten. Da ausländische Handys nach einigen Monaten automatisch gesperrt werden, kann ich das nur empfehlen.

### **Beste & schlechteste Erfahrung:**

In Deutschland angekommen, habe ich die hier herrschende Idylle und Ruhe mehr zu genießen gelernt. Doch was ich sehr vermisse sind die warmen und

lebensfrohen Istanbuler. Heute fühle ich mich mit dieser Stadt verbunden. Es war ein Einschnitt in meinem Leben, das mich persönlich und akademisch weitergebracht hat. Somit wird es mich immer wieder in diese tolle Stadt ziehen und mich in meinem Leben begleiten.

